

# Verhalten bei Störfällen

Eine Information der  
BASF Lampertheim GmbH,  
Galata Chemicals GmbH und  
pfenning Logistics GmbH  
für unsere Nachbarn und die Öffentlichkeit



**Herausgeber:**

BASF Lampertheim GmbH  
Chemiestraße 22  
68623 Lampertheim  
Tel. 06206 15-0

Galata Chemicals GmbH  
Chemiestraße 22  
68623 Lampertheim  
Tel. 06206 95-70

pfenning Logistics GmbH  
Chemiestraße 22  
68623 Lampertheim  
Tel. 06206 9445-65

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	I
Über uns .....	Í
Der Standort Lampertheim .....	Î
Störfallverordnung .....	Ï
Sichere Lagerung .....	Ì
Schadensereignisse .....	Ë
Gefährlichkeitsmerkmale .....	J
Verhaltensregeln: wie reagiere ich angemessen im Notfall? .....	1F

# Vorwort

Sehr geehrte Anwohnerin, sehr geehrter Anwohner,

Sicherheit hat in der Chemiebranche höchste Priorität. Darunter fällt unter anderem auch der angemessene Umgang mit Störfällen. In dieser Broschüre möchten wir Sie über den richtigen Umgang mit möglichen Betriebsstörungen informieren und Sie gleichzeitig mit unseren Vorsorgemaßnahmen vertraut machen. Es ist uns wichtig, dass Sie bei einem Schadensereignis richtig informiert sind und angemessen reagieren können.

Die Unternehmen am Standort Lampertheim (BASF Lampertheim GmbH, Galata Chemicals GmbH, Pfenning Logistics GmbH) haben ein abgestimmtes Sicherheitskonzept und informieren Sie hierüber gemeinsam in der vorliegenden Broschüre.

Diese Broschüre ist ein integraler Baustein des Sicherheitsmanagementsystems am Standort Lampertheim. Auf den folgenden Seiten haben wir die Grundlagen des Sicherheitskonzepts sowie konkrete Sicherheits- und Verhaltenshinweise aufgeführt.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie die Verhaltensregeln am Ende der Broschüre jederzeit verfügbar zu haben.

September 2022

**Dr. Hartmut Staatz**  
Geschäftsführer  
BASF Lampertheim GmbH

**Sven Bachmann**  
Geschäftsführer  
Galata Chemicals GmbH

**Uwe Gündling**  
Standortleitung Bereich Chemie  
Pfenning Logistics GmbH

# Über uns



Die BASF Lampertheim GmbH ist ein Tochterunternehmen der BASF SE in Ludwigshafen. Am Standort Lampertheim entwickelt und produziert BASF chemische Erzeugnisse, die weltweit erfolgreich vertrieben werden. Unsere Produkte verbessern ganz erheblich die Leistungsfähigkeit und die Pflegeeigenschaften von Kunststoffen, Lacken, Sonnenschutzkosmetika sowie Motor- und Getriebeölen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.basf.com](http://www.basf.com)



Galata Chemicals GmbH entwickelt und produziert in Lampertheim Additive für die Kunststoffindustrie, die für die PVC-Verarbeitung benötigt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.galatachemicals.de](http://www.galatachemicals.de)



pfenning Logistics GmbH ist ein Logistikunternehmen mit Sitz in Heddesheim, das sich auf die Bereiche Lagerung und Distribution von Produkten verschiedener Branchen in der Metropolregion Rhein Neckar spezialisiert hat. Am Standort Lampertheim betreibt pfenning Logistics GmbH seit 1996 als Dienstleister das Warenlager und den globalen Versand der BASF Produkte am Standort Lampertheim.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.pfenning-logistics.com](http://www.pfenning-logistics.com)

## Ihr Ansprechpartner rund um die Uhr:

Die Umweltzentrale der BASF steht Ihnen für Auskünfte rund um die Uhr zur Verfügung. Auskünfte erhalten Sie über:

- Telefon 0621 60-4040
- KATWARN-App: [www.KATWARN.de](http://www.KATWARN.de) oder über
- NINA: [Warnung & Vorsorge - BBK \(bund.de\)](http://Warnung & Vorsorge - BBK (bund.de))



# Der Standort Lampertheim

Der Standort Lampertheim verfügt über moderne Umwelt- und Sicherheitseinrichtungen. Umweltschutz, Gesundheitsschutz und Sicherheit sind integrale Ziele und verbindlicher Bestandteile der Managementsysteme der BASF Lampertheim GmbH sowie der Galata Chemicals GmbH. Alle Produktionsanlagen, Läger und Einrichtungen am Standort Lampertheim sind nach den geltenden Vorschriften und Gesetzen genehmigt. Der Standortbetreiber, die BASF Lampertheim GmbH, betreibt die modernen und effizienten Infrastrukturanlagen am Standort für alle am Standort ansässigen Unternehmen.



## Werkfeuerwehr

Unsere Werkfeuerwehr, die speziell für den Umgang mit Gefahrensituationen in chemischen Betrieben ausgebildet ist, verfolgt das Ziel der vorbeugenden Gefahrenabwehr und Schadensbekämpfung. Die Ausrüstung der Werkfeuerwehr ist auf die Belange des Standorts ausgerichtet und mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Mehrere Sonderlöschfahrzeuge, ausreichende Mengen an speziellen Löschmitteln und eine gesicherte Löschwasserversorgung sind Teil des Gefahrenabwehrkonzepts, welches in regelmäßigen Übungen trainiert wird. Unsere Sonderlöschfahrzeuge halten wir auf dem Stand der Technik.



## Kläranlage

Unsere moderne und leistungsfähige Kläranlage wurde in den vergangenen Jahren entsprechend dem Stand der Technik weiter ausgebaut und optimiert. Unsere Kläranlage behandelt ca. 1.200 m<sup>3</sup> Abwasser pro Tag.



## Energieerzeugung

Unsere moderne und hocheffiziente Kraftwärmekopplungsanlage erzeugt für alle am Standort Lampertheim ansässigen Unternehmen den erforderlichen Strom- und Prozessdampfbedarf. Der am Standort nicht benötigte Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist.

## Umweltschutzdienst

Unser Umweltschutzdienst führt gemeinsam mit den Kollegen der Umweltzentrale der BASF SE in Ludwigshafen Probenahmen und Analysen im Rahmen der Eigenkontrolle und der Gefahrenabwehr durch. Zur Kontrolle der Richtwerte und zum Schutz von Mitarbeitenden sowie den Anwohnern werden regelmäßig mögliche Schadstoffkonzentrationen in der Umgebung überprüft.

# Störfallverordnung



Die Störfallverordnung ist eine maßgebliche Rechtsvorschrift zum sicheren Betreiben von Produktionsanlagen. Sie enthält neben Regelungen zur Verhinderung bzw. zur Begrenzung von Störfällen und zur Dokumentation der Sicherheitsmaßnahmen auch die Verpflichtung, die Öffentlichkeit zu unterrichten. Als Störfall wird ein Industrieunfall bezeichnet, bei dem Stoffe freigesetzt werden, die Mensch oder Umwelt gefährden können. In der Störfallverordnung sind diese Stoffe aufgeführt. Auf Grund von Art und Menge der gehandhabten Chemikalien unterliegen die meisten Betriebsbereiche am Standort Lampertheim den erweiterten Pflichten der Störfallverordnung. Diese Betriebsbereiche sind den staatlichen Aufsichtsbehörden angezeigt. Sicherheitsberichte werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben erstellt, regelmäßig fortgeschrieben und mit den Behörden abgestimmt. Unsere zuständige Behörde – das Regierungspräsidium Darmstadt – führt regelmäßig Inspektionen der Bereiche durch. Informationen hierzu, wie z.B. das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung, sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Darmstadt verfügbar.

Mit der vorliegenden Broschüre informieren wir die Öffentlichkeit nach §11 der Störfallverordnung über Sicherheitsmaßnahmen.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen, die wir am Standort Lampertheim vorgenommen haben, können Brände, Explosionen oder Freisetzungen von Brandgasen und anderen Schadstoffen nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Zur sicheren Minimierung der Restrisiken sind die Alarm- und Gefahrenabwehrpläne am Standort Lampertheim gemäß der Störfallverordnung mit den zuständigen Behörden abgestimmt (Regierungspräsidium Darmstadt sowie der zuständigen städtischen Feuerwehr und Polizei).

# Sichere Lagerung



Am Standort Lampertheim werden verschiedene Stoffe eingesetzt, die der Störfallverordnung unterliegen. Dazu gehört die große Gruppe der Lösemittel. Diese lagern in speziell eingerichteten Betriebstanklagern. Gase werden sicher in hierfür besonders ausgerüsteten Druckbehältern gelagert.

Die Tanklager der BASF Lampertheim GmbH haben hohe Sicherheitsstandards, wie beispielsweise automatische Sprinkleranlagen, Brandmelder und Gaswarneinrichtungen.

Die Lagertanks und Lagergebäude haben Auffangwannen, die bei Leckagen den Boden vor auslaufenden Flüssigkeiten schützen.

# Schadensereignisse

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen kann es zu Schadensereignissen kommen. Bei Eintritt eines Schadenfalles wird umgehend eine Ereignisdienst-Organisation einberufen, um das Schadensausmaß für die Mitarbeitenden, die umliegende Bevölkerung, die Umwelt, sowie für die technischen Anlagen so gering wie möglich zu halten. Die Werkfeuerwehr der BASF Lampertheim GmbH nimmt unmittelbar die Schadensbekämpfung auf und koordiniert die Rettungskräfte vor Ort. Bei Bedarf werden Messfahrzeuge der Umweltüberwachung und Einsatzkräfte der BASF SE in Ludwigshafen hinzugezogen. So stellen geschulte Experten sicher, dass mögliche Auswirkungen des Ereignisses schnell und fachgerecht beurteilt und bekämpft werden.

Für den Fall eines Ereignisses ist eine Meldekette festgelegt, um alle betroffenen Stellen umgehend zu informieren. Alarmpläne, Gefahrenabwehrpläne und ein Großschadensalarmplan regeln alle notwendigen Aktionen der verschiedenen Einsatzkräfte. Diese Pläne finden ihre Grundlage im hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz sowie in der Störfallverordnung. Sie liegen den Behörden vor und sind mit ihnen abgestimmt.



# Gefährlichkeitsmerkmale

Eine Vielzahl der Stoffe und Stoffgruppen, die für die Produktion am Standort Lampertheim benötigt und gelagert werden, sind in der Störfallverordnung genannt. Allerdings kommt nur ein Teil dieser Stoffe gleichzeitig zum Einsatz, da einige Betriebe ein wechselndes Produktionsprogramm haben. Die Stoffe und Stoffgruppen sind bei den zuständigen Stellen des Regierungspräsidiums Darmstadt gemeldet. Der Umgang mit Gefahrstoffen birgt Risiken. Daher gelten strenge Sicherheitsbestimmungen, ganz gleich, wie und wo gearbeitet wird.

Die Stoffe können unter anderem eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften haben:

Physikalische Gefahren:




- Explosive Stoffe
- Entzündend wirkende Stoffe
- Extrem entzündbare und leicht entzündbare Stoffe






Gesundheitsgefahren:

- Lebensgefährliche und giftige Stoffe
- Ätzende, augenschädigende Stoffe
- Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsschädigende Stoffe

Umweltgefahren:

- Akut gewässergefährdende Stoffe
- Chronisch gewässergefährdende Stoffe

Gefahrenbezeichnung	GHS Kennzeichnung	Gefahreneigenschaften nach Gefahrstoffverordnung	Beispiele gefährlicher Stoffe
lebensgefährlich (sehr giftig)		Stoffe, die in sehr geringen Mengen bei Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut zum Tode führen können (akut toxisch).	Phosphortrichlorid
giftig		Stoffe, die in geringer Menge beim Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut eine akute Giftwirkung zeigen.	Phenol, Ammoniak, Thioglycolsäure, Methanol, Dimethylamin, Ethylenoxid
krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend		Stoffe, die Krebs hervorrufen können und/oder genetische Defekte verursachen können und/oder die Fortpflanzung beeinträchtigen können.	Dimethylformamid, Ethylenoxid, Formamid, Formaldehyd, Dibutylzinnoxid

Gefahrenbezeichnung	GHS Kennzeichnung	Gefahreneigenschaften nach Gefahrstoffverordnung	Beispiele gefährlicher Stoffe
entzündend wirkend (oxidierend)		Stoffe, die in der Regel selbst nicht brennbar sind, aber bei Kontakt mit brennbaren Stoffen oder Mischungen überwiegend durch Sauerstoffabgabe die Brandgefahr und die Heftigkeit eines Brandes beträchtlich erhöhen (brandfördernd).	Ammoniumnitrat, Wasserstoffperoxid
extrem entzündbar		Stoffe, die in flüssigem Zustand einen extrem niedrigen Flammpunkt und Siedepunkt haben und als Gase bei gewöhnlicher Temperatur und Normaldruck in Mischung mit Luft einen Explosionsbereich haben.	Propan
leicht entzündbar		Stoffe, die durch kurzzeitige Einwirkung einer Zündquelle leicht entzündet werden können und nach deren Entfernung von alleine weiterbrennen oder weiterglimmen. Hierzu zählen auch bestimmte Stoffe, die bei Kontakt mit Wasser oder feuchter Luft hochentzündliche Gase in gefährlicher Menge entwickeln oder sich bei gewöhnlicher Temperatur an der Luft ohne Energiezufuhr selbst erhitzen und schließlich entzünden können.	Aceton, Methanol, Toluol, Di-n-butylether
akut und chronisch gewässergefährdend		Stoffe, die selbst oder deren Umwandlungsprodukte geeignet sind, die Beschaffenheit des Naturhaushalts nachteilig zu verändern. Diese Stoffe können u.a. den Wasser-, Boden-, Luft-, Klimahaushalt stören und negative Einwirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt haben. Die Umweltgefahren können dabei sofort (akut) oder erst zu einem späteren Zeitpunkt (chronisch) auftreten.	2,4 Di-tert.-Butylphenol, Natriumnitrit, Zinkoxid, Zinkcaprylat
ätzend / augenschädigend		Stoffe, die lebendes Gewebe bei Kontakt zerstören können.	Chlorwasserstoff, Phenol, Schwefelsäure, Ameisensäure 85%, Dibutylzinnoxid

# Verhaltensregeln: wie reagiere ich angemessen im Notfall?

## Was können Sie bei einem Störfall tun?

Bei einem Schadensfall sollten Sie in der Nachbarschaft grundsätzlich die Sicherheitsratschläge (nachfolgend aufgeführte Verhaltensregeln) befolgen, z.B. wenn Polizei oder Feuerwehr anordnen, Gebäude aufzusuchen und Fenster und Türen zu schließen.

Da sich die Auswirkungen von Störfällen (Geruch, Rauchentwicklung oder Knall) unter Umständen schneller ausbreiten können, als die Einsatzkräfte Sie warnen oder informieren können, beachten Sie bitte die folgenden Verhaltensregeln. Dieses Notfallmerkblatt gibt Ihnen allgemeine Hinweise zum Verhalten bei Gefahrensituationen.

## Wie werden Sie alarmiert?

- durch das Telefonalarmierungssystem
- durch Lautsprecherdurchsagen
- durch Anrufe von Polizei und Feuerwehr
- durch Radiodurchsagen (regionale Sender)
- durch die KATWARN-App [www.KATWARN.de](http://www.KATWARN.de)
- durch die Warn-App NINA [www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/warnung-vorsorge\\_node.html](http://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/warnung-vorsorge_node.html)

## Wie erkennen Sie die Gefahr?

- durch sichtbare Zeichen wie z.B. Feuer, Rauch, Knall
- durch Geruchswahrnehmung
- durch Reaktionen des Körpers wie Übelkeit und Augenreizung

## Was müssen Sie zuerst tun?

- Achten Sie auf Sirensignale oder Lautsprecherdurchsagen und benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf
- Suchen Sie geschlossene Räume auf: Geschlossene Räume schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen oder drohenden Explosionen
- Schließen Sie Türen und Fenster, stellen Sie die Belüftung durch Klimaanlage ab
- Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden
- Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf

## Was machen Sie anschließend?

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, warten Sie stattdessen auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden
- Schalten Sie das Radio ein oder informieren Sie sich über die Gefahrenlage im Internet über die lokalen Nachrichtendienste
- Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0621 60-4040, über die KATWARN-App oder über die Warn-App NINA



# Wichtige Sicherheitsinformationen

Gerne beantworten wir Ihnen Ihre Fragen:

BASF Lampertheim GmbH

Tel.: 06206 15-0

Galata Chemicals GmbH

Tel.: 06206 95-70

pfenning Logistics GmbH

Tel.: 06206 9445-65

Herausgegeben von: BASF Lampertheim GmbH, Galata Chemicals GmbH und pfenning Logistics GmbH.

Diese Hinweise sind Teil der Öffentlichkeitsinformation gemäß der Störfallverordnung.

Stand: September 2022.

Gültig: bis September 2027.